

# Frühe Photographen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 25

PDF erstellt am: **02.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754705>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



HENRY FOX TALBOT

Der Engländer Henry Fox Talbot war Naturwissenschaftler und Architekt. Er erfand die Photographie, weil er es langweilig fand, die römischen Ruinen und die Auenlagen der Bäder nachzuzeichnen zu müssen. Talbot nahm die erste Verabreichung und von ihm verwendete lichtempfindliche Papier her. Seine Papiernegative machte er durch Wachs durchscheinend und zog von ihnen Positive ab. So wurde sein Werk zum Ausgangspunkt der modernen Photographie, da die Talbottypen die Daguerreotypie bald verdrängte. Talbot hat auch das erste photographisch illustrierte Buch »The Pencil of Nature« (Der Zeichenstift der Natur) publiziert.



BERTALL

Einer der scharfsinnigen Karikaturisten, die von der Karikatur zur Photographie kamen, suchte um Geld zu verdienen, sondern um die Geheimnisse der menschlichen Physiognomie von einem unerschütterlichen Zungen, dem photographischen Objektiv, zu erhaschen. Bertall war unter allen Karikaturisten der photographierende, der bedeutendste. Alle Karikaturen stand er weit über Nadar, als Photograph blieb er hinter ihm zurück. Von Pierre Bertall, photographiert von Nadar, machte uns das Genie des »Frisiers« den Fall des Genies des Photographen Nadar zu...

# FRÜHE PHOTOGRAPHEN

ETIENNE CARJAT

Er war und blieb Karikaturist. Er begann als Dichters »Bertall«, der seinen Mann schon damals nicht schätzen konnte. Er sendete zerschnittene Filmen in sich und bekam einen sehr trügerischen Posten bei einem Architekten. Er veränderte aber viel zu oft die Pläne und Pläne hin und wieder in die politische Karikatur, die damals seine Heilmittel erzielte. bald wurden seine Meisterwerke, die Porträtkarikaturen, allgemein bewundert. Von der Porträtkarikatur

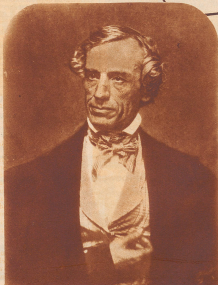


Honoré Daumier, Porträt von Etienne Carjat

zum Photoporträt ist es nur ein Schritt. An der ersten photographischen Ausstellung der Geschichte, die im Jahre 1855 in Paris stattfand, war Carjat die große Sensation. Er stellte dort Kopierabzüge von Porträts in Formate 10x10 cm von Etienne Carjat mit. Später auch eine politische Rolle; er war »Photographischer Gelehrter« in geleiteter Völkerrede, wurde 1871 Kommandant, aber von der Gegenrevolution als »Verräter« befehlig werden zu sein.



Photographisches Selbstporträt von Etienne Carjat



Wir zeigen hier die Fortsetzung unserer in der letzten Nummer begonnenen Sammlung von Bildern aus der Frühzeit der Photographie. Sie machen uns bekannt mit einer Reihe anderer früherer Photographen und sagen uns, welche vortrefflichen Bilder die Pioniere dieser Kunst schon geschaffen haben.

SAMUEL MORSE

Samuel Morse, der Erfinder des Telegraphenapparates, das seinen Namen trägt, war Maler und Photograph. Als Maler war er Präsident des amerikanischen Verbands bildender Künstler, als Photograph war er der intime Freund Daguerres, und er gab es zu dem halben Dutzend von Perichthelchen, von denen photographische Porträts ausgeht vom Erfinder des Daguerreotyps, erhalten geblieben sind.

Samuel Morse aufgenommen von Daguerre



Sarah Bernhardt, 16 Jahre alt, photographiert von Nadar.

NADAR

Im Jahre 1842 gab der Baron-Alex. Dr. Felix Toussaud seine Praxis auf und ging nach Paris, wo er unter dem Namen »Nadar« sofort Führer der Bohème wurde. Er schickte auf folgenden Gebieten einen ganz bekannten Namen: als Karikaturist, Romancier, Journalist, Mechaniker, Erfinder, Aeronaut, Philanthrop, Freischütze, Kommandant und — Photograph. Nadar photographierte zuerst als Amateur, als er sich, wie er sagt, seine Köpfe selber auswählte. Man wagt es nicht, Heenan zu photographieren. Sie waren für die Photographie zu schön... Der General de Gallien, der den schönen Namen oder Hecker der Kommande trug, beschuldigte Nadar, er habe von seinem Atelier aus auf die gegenrevolutionären Truppen geschossen. Photographieren ließ er sich trotzdem nur bei Nadar, dem er einmal sagte: »Wenn ich Sie als »a« l« s erweichte hätte, hätten Sie nie mehr photographiert. Es wäre eigentlich schade gewesen...»



Photographisches Selbstporträt von Nadar

Isaki Bick auf Paris aus der Vogelperspektive im Jahre 1858. Das ist die erste Luftaufnahme der Welt. Hergestellt von Nadar, der ein begabter Ballonfahrer war und als erster die mannigfaltigen Möglichkeiten einer gemeinsamen Ausnutzung von Luftfahrt und Photographie erkannte.